

XVIII. Sport und Erholung

Vorbemerkung

Sportstadien – Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 × 90 m), 400-m-Laufbahn, weiteren Leichtathletikanlagen, Umkleieräumen, sanitären Einrichtungen und einem Fassungsvermögen von mindestens 5000 Zuschauern. Im Komplex eines Sportstadions, jedoch außerhalb der Traversen befindliche Sporteinrichtungen rechnen nicht dazu.

Sportplätze – Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 × 90 m), 400-m-Laufbahn, weiteren leichtathletischen Anlagen, Umkleieräumen und sanitären Einrichtungen.

Turn-, Spiel- und Übungsplätze – Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 × 90 m). Es können leichtathletische Anlagen, z. B. 60-m-, 75-m- oder 100-m-Bahn, Sprung- und Stoßanlagen vorhanden sein.

Kleinsportanlagen und sonstige Plätze – Sporteinrichtungen mit Spiel- und Übungsflächen unter 5400 m² sportlicher Nutzfläche zur Mehrzwecknutzung (Kleinfeldhandball, -fußball, Volley-, Basket-, Feder-, Faustball usw.). Es können leichtathletische Anlagen vorhanden sein.

Sporthallen (einschl. Mehrzwecksporthallen) – Hallen, die für eine Vielzahl von Sportarten Verwendung finden können und eine Mindestgröße von 600 m² nutzbare Hallenfläche besitzen. Mehrzwecksporthallen haben zusätzlich eine Zuschauerkapazität von mindestens 3 000 Plätzen. Hierzu zählen auch solche Hallen, die nicht ausschließlich sportlichen Zwecken dienen, z. B. Sport- und Kongreßhallen.

Sonstige Schwimmeinrichtungen (einschl. Freibäder) – Einrichtungen ohne Schwimmkampfanlagen, die eine abgegrenzte und bewachte nutzbare Wasserfläche besitzen; hierzu zählen auch Lehrschwimmbecken.

Sektionen – Bestandteile der Sportgemeinschaften. Sie vereinen in der Regel die Sportler einer Sportart, z. B. Fußballer, Turner, Leichtathleten usw.

Sporttreibende – Mitglieder des DTSB, die aktiv Sport treiben. Sind sie in mehreren Sportarten aktiv, dann sind sie auch mehrmals erfaßt. Dadurch liegt die Gesamtzahl der Sporttreibenden höher als die der Mitglieder.

Die Jugendauslandstouristik wird durch das Reisebüro der DDR in Zusammenarbeit mit der FDJ und dem DTSB vorbereitet und durchgeführt. An ihr beteiligen sich junge Bürger der DDR im Alter von 16 bis 30 Jahren, die in das Ausland reisen, und gleichaltrige Ausländer, die die DDR besuchen.

Plätze in Ferienheimen des FDGB außerhalb des Hauses – Plätze für Erholungsreisende in von Eigenheimen des FDGB vertraglich gebundenen Privatquartieren und anderen Einrichtungen, wobei die Verpflegung in den Eigenheimen bereitgestellt wird.

Ständige Wanderquartiere – Touristische Unterkünfte für Kinder und Jugendliche. Sie stehen ihnen während des ganzen Jahres bzw. über 6 Monate bei Wanderungen, Fahrten und Exkursionen als Stützpunkt zur Verfügung. Die ständigen Wanderquartiere haben in der Regel weniger als 25 ganzjährig nutzbare Übernachtungsplätze und kein fachliches Personal. Die Betreuung erfolgt in der Regel durch ehrenamtliche Kräfte. Schlaf- und Aufenthaltsräume brauchen nicht getrennt zu sein. Wanderquartiere, die nur für die Sommer- oder Winterferien eingerichtet werden, zählen hierzu nicht.

1. Ausgewählte öffentliche und betriebliche Sporteinrichtungen nach Bezirken

Jahr Bezirk	Sport- stadien	Sport- plätze	Turn-, Spiel- und Übungs- plätze	Klein- sport- anlagen und sonstige Plätze	Sport- hallen (einschl. Mehrzweck- sporthallen)	Schul- turn- und Turn- hallen	Hallen- schwimm- bäder	Schwimm- stadien und Schwimm- kampfanlagen	Sonstige Schwimm- einrich- tungen (einschl. Freibäder)	Sprung- schan- zen	Sport- heime	Boots- häuser und -schup- pen
1952	122		11 358		24	1 088	47	222		145	407	358
1955	150	900	8 264	3 621	32	1 095	41	474		230	595	420
1960	191	916	7 614	5 460	135	2 937	52	562	372	278	867	653
1963	206	950	8 065	6 796	133	3 360	54	602	734	326	1 027	737
1964	202	927	6 692	6 937	110	3 106	62	563	842	352	1 113	1 519
1965	204	935	6 647	6 956	129	3 169	62	572	855	358	1 138	1 574
1966	¹⁾ 347	¹⁾ 803	6 653	7 004	130	3 227	63	578	877	355	1 159	1 597
1967	355	803	6 543	6 910	137	3 315	67	600	875	361	1 192	1 620
1968	358	807	6 525	6 934	150	3 358	70	616	909	366	1 208	1 627
1969 ¹⁾	317	890	6 091	7 520	167	3 422	88	594	1 005	370	1 268	1 698
1970	¹⁾ 312	924	¹⁾ 6 026	7 884	184	3 460	96	¹⁾ 574	1 041	371	1 306	1 715
1971	311	941	6 078	8 185	200	3 545	107	597	1 030	374	1 352	1 753
1972	304	957	6 056	8 299	216	3 647	118	582	1 074	394	1 399	1 764

Nach Bezirken 1972

Hauptst. Berlin	16	20	95	294	13	217	7	8	24	—	60	184
Cottbus	15	118	393	343	14	200	5	29	53	5	128	32
Dresden	36	70	368	852	15	381	14	70	101	27	134	56
Erfurt	18	51	547	723	13	249	8	42	84	31	62	9
Frankfurt	11	44	263	284	11	120	3	15	31	5	26	44
Gera	7	28	234	501	10	193	4	21	64	18	80	22
Halle	43	91	756	771	20	431	15	58	119	12	225	71
Karl-Marx-Stadt	48	83	535	1 054	17	625	15	101	135	150	225	36
Leipzig	39	117	430	585	23	335	20	34	77	10	130	38
Magdeburg	21	91	658	772	23	267	7	69	104	4	106	73
Neubrandenburg	9	39	386	489	9	91	2	15	64	—	30	655
Potsdam	15	94	514	477	10	192	8	35	110	3	68	378
Rostock	12	49	335	428	15	140	7	9	20	1	49	61
Schwerin	5	42	294	540	10	115	—	42	37	—	47	101
Suhl	9	20	248	186	13	91	3	34	51	128	29	4

¹⁾ Veränderte Definitionen.